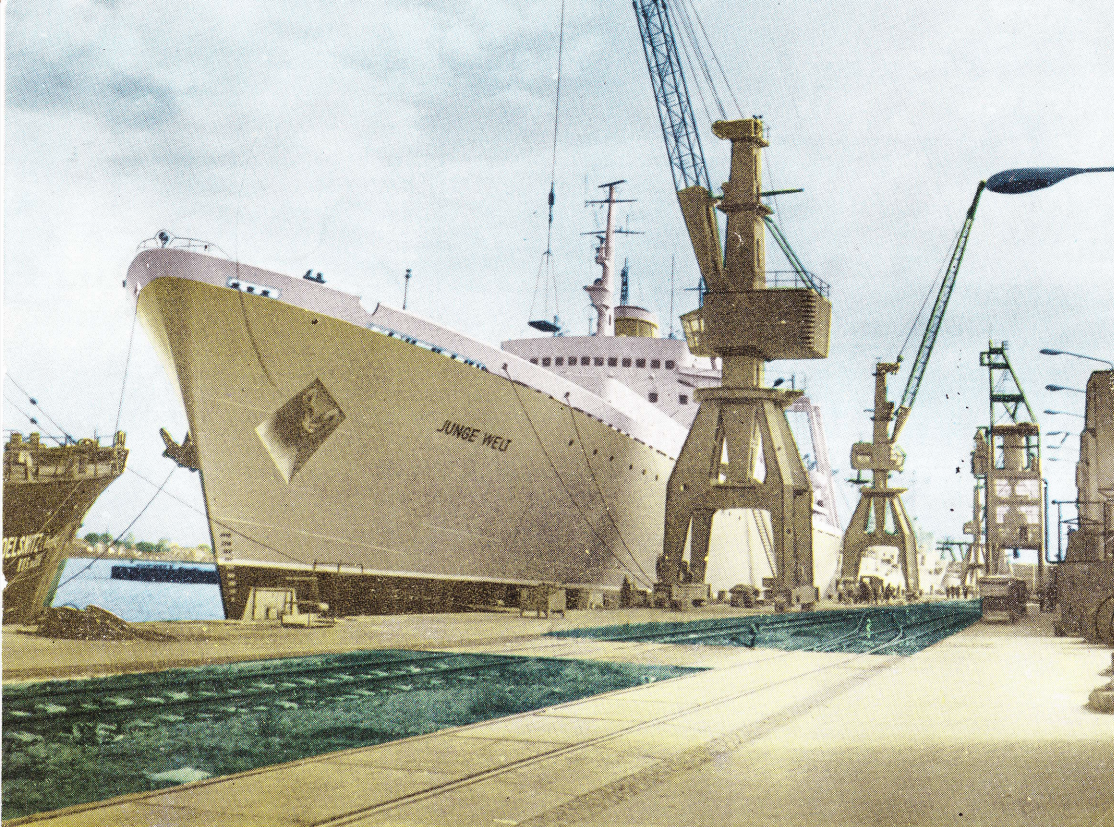
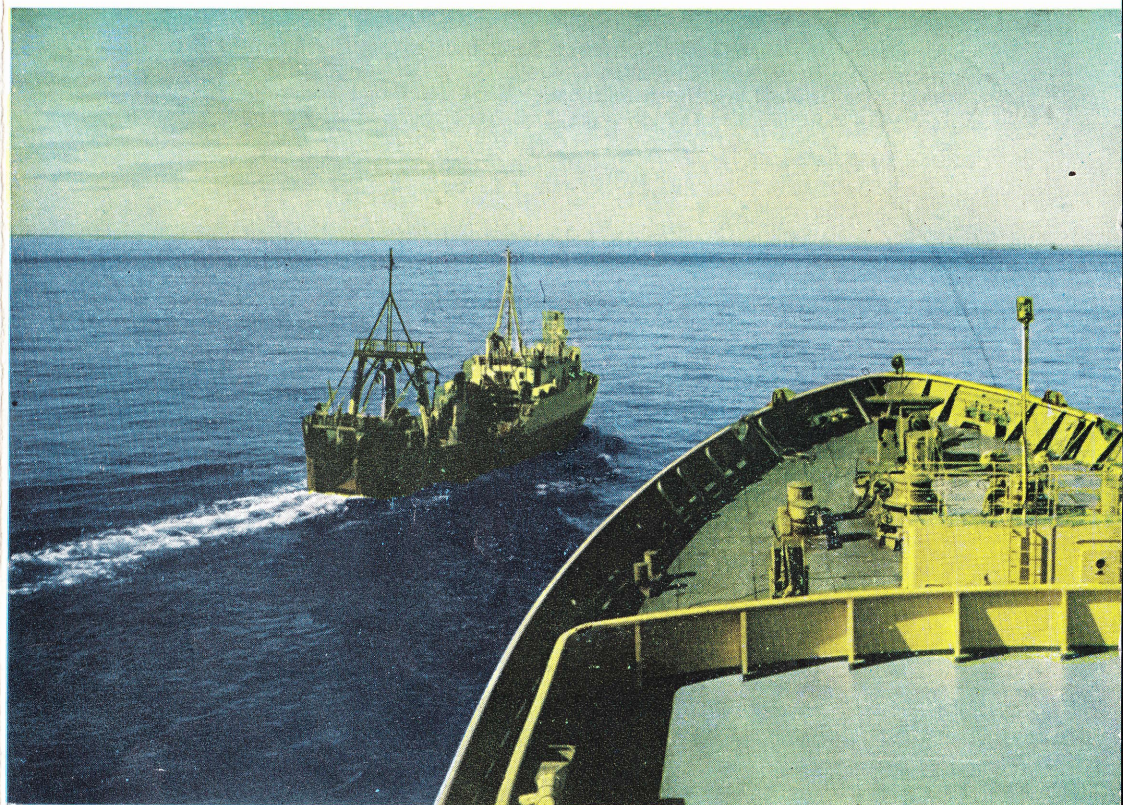




Decksmann- Produktionsarbeiter

Eine Tätigkeit auch für Sie!



Bewerbungen sind mit ausführlichem Lebenslauf zu richten an:



VEB Fischkombinat Rostock
251 Rostock 5 · Personalbüro



VEB Fischkombinat · 251 Rostock 5
Personalbüro

Der **VEB Fischkombinat Rostock** ist der größte Fischereibetrieb in unserer Deutschen Demokratischen Republik. Moderne Schiffseinheiten mit ihren Besatzungen sorgen nicht nur dafür, daß der Bevölkerung in ausreichendem Maße und in guter Qualität Frischfisch und Fischerzeugnisse angeboten werden, sie geben auch auf den Internationalen Fangplätzen ein Beispiel für die ständig wachsende politische und wirtschaftliche Kraft unseres ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates.

Auf den Großschiffen wird der Fischfang mit Hilfe moderner, z.T. ferngesteuerter Anlagen betrieben. Neue große Transport- und Verarbeitungsschiffe übernehmen auf dem Fangplatz von der Flottille der Trawler den Fisch und verarbeiten ihn an Bord zu qualitativ hochwertigen Erzeugnissen.

Auch Sie können bei der Erfüllung dieser volkswirtschaftlich wichtigen Aufgaben Ihren Beitrag als

Decksmann oder Produktionsarbeiter

leisten.

Welche Voraussetzungen sind hierzu erforderlich?

Für Decksleute:

Als Decksmann können Kollegen ohne Beruf bzw. solche, die ihren Beruf wechseln wollen, ihre Bewerbung einreichen.

Tauglichkeitsstufe I – d.h. ausreichendes Seh-, Hör- und Farbumscheidungsvermögen – gesunde Konstitution – keine Brillenträger – sind Bedingung.

Für Produktionsarbeiter:

Tauglichkeitsstufe I bis III. Es können z.B. auch Brillenträger als Produktionsarbeiter eingesetzt werden.

Alle Bewerber müssen mindestens das 18. Lebensjahr erreicht – und dürfen das 35. nicht überschritten haben.

Welche Aufgaben hat ein Decksmann bzw. Produktionsarbeiter zu verrichten?

Decksmann:

Vom Deckspersonal sind alle Arbeiten, die mit dem Fang und der Verarbeitung von Fisch zusammenhängen, durchzuführen. Des weiteren ist bei der Reparatur der Fanggeräte mitzuarbeiten. Außerdem obliegt dem Deckspersonal die Pflege und Wartung der Deckseinrichtungen, der Rettungs-, Feuerlösch- und Sicherungseinrichtungen sowie die Instandhaltung des Ladegeschirres und der gesamten Decks-ausrüstung.

Produktionsarbeiter:

Für Produktionsarbeiter gilt das gleiche wie für das Deckspersonal. Die Hauptarbeit besteht jedoch in der Verarbeitung der Fische mit Hilfe der an Bord befindlichen Verarbeitungsmaschinen. Der gesamte Bearbeitungsvorgang ist weitestgehend mechanisiert, woraus sich für die Produktionsarbeiter die Notwendigkeit einer ständigen Qualifizierung ergibt, um die neueste Verarbeitungstechnik zu beherrschen.

Welche Qualifizierungsmöglichkeiten sind für den Beruf Decksmann bzw. Produktionsarbeiter vorhanden?

Decksmann:

Nach einem Jahr Fahrzeit hat ein Decksmann bei guten Leistungen und einwandfreiem Verhalten die Möglichkeit, in der Praxis einen Teilfacharbeiterbrief abzulegen. Fällt diese Prüfung positiv aus, so kann er bereits als Matrose fahren. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt dann nach einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang an der Betriebsakademie des VEB Fischkombinates Rostock die Ablegung der theoretischen Prüfung als Vollmatrose. Wenn der Abschluß der 10. Klasse vorhanden ist, kann nach entsprechender Fahrzeit als Matrose (3 Jahre) eine Delegation zur Fachschule erfolgen und das Patent als Steuermann bzw. Kapitän erworben werden.

Produktionsarbeiter:

Der Produktionsarbeiter hat ebenfalls die Möglichkeit, nach erfolgreicher Arbeit an Bord und einwandfreiem Verhalten nach Absolvierung eines Qualifizierungslehrganges den Facharbeiterbrief als Fischfacharbeiter zu erwerben. Zur Erreichung des Zieles Produktionsmeister bzw. Ingenieur ist der Abschluß der 10. Klasse erforderlich.

Verdienst

Der Verdienst für das seefahrende Personal richtet sich nach den geltenden Lohnvereinbarungen des VEB Fischkombinates Rostock.

Die Heuer beträgt:

für Decksmann und Produktionsarbeiter, die einen Facharbeiterabschluß –

gleich welcher Richtung – nachweisen können 15,— M pro Tag

für Decksmann und Produktionsarbeiter ohne Facharbeiterabschluß

13,— M pro Tag.

Diese Grundheuer wird nach der gültigen Lohnsteuertabelle versteuert.

Zu der Heuer wird ein Fanganteil entsprechend dem angelandeten Fisch gezahlt, der mit 5 % versteuert wird.

Heuer + Fanganteil ergibt den Gesamtverdienst.

Der Durchschnittsverdienst im Jahre 1968 betrug

für Decksmann bzw. Produktionsarbeiter mit Facharbeiterabschluß =

ca. 38,— M pro Einsatz-
Tag auf See

für Decksmann bzw. Produktionsarbeiter ohne Beruf =

ca. 32,— M pro Einsatz-
Tag auf See.

Für besondere Tätigkeiten werden noch Erschwerniszuschläge gezahlt.

Für auf See verbrachte Feiertage wird der gesetzliche Feiertagszuschlag (100 % der Heuer ohne Fanganteil) gezahlt.





Durch die Heuer und den Fanganteil ist die gesamte Arbeitszeit für den See-Einsatz abgegolten.

Da Unterkunft und Verpflegung an Bord frei ist bzw. Verpflegungsgeld erstattet wird, entfällt die Zahlung von Auslösung und Trennungsgeld.

Freizeit

Die Dauer der Fangreisen beträgt im Durchschnitt ca. 70 bis 90 Tage.

Die Freizeit nach Ende der Fangreise richtet sich nach der Dauer der Fangreise des Schiffes und beträgt für je 10 Einsatztage auf See = 1 Tag Freizeit (unbezahlt).

Freizeit ist die Zeit, die den Besatzungsmitgliedern für auf See verbrachte Sonntage gewährt wird. Sie wird nicht vergütet und ist in der planmäßigen Hafenliegezeit abzugelten. Die planmäßige Hafenliegezeit beträgt bei je 10 Tagen See-Einsatz einen freien Tag.

Beispiel: 90 Tage See-Einsatz vom 1. 1. 1969 bis 31. 3. 1969

davon 13 Sonntage und 1 Feiertag

während der Hafenliegezeit können von diesen 13 Sonntagen = 9 Freizeittage in Anspruch genommen werden – der Rest wird gutgeschrieben.

Diese gutgeschriebenen Freizeittage werden während der Wertzeit abgegolten bzw. können als Anhang zum Jahresurlaub gewährt werden.

Mit Zustimmung des Besatzungsmitgliedes können die freien Tage für auf See verbrachte Sonntage in Geld abgegolten werden. In diesem Falle erhält das Besatzungsmitglied pro Tag eine Vergütung in Höhe von 50 % der Heuer.

Darüber hinaus hat jedes Besatzungsmitglied nach einem 4wöchigen ununterbrochenen Arbeitseinsatz auf See zusätzlich Anspruch auf einen freien Arbeitstag. Für diesen wird die Heuer gezahlt.

Durch die Einführung der 5-Tage-Arbeitswoche wurden die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Werktätigen unserer Republik wesentlich verbessert. Um die Angehörigen unserer Flotte in den Genuß dieser Verbesserungen zu bringen, wurde festgelegt, daß für jeden 7. Tag auf See ein freier, mit Durchschnittslohn bezahlter Tag gewährt wird.

Urlaub

Der Grundurlaub beträgt 12 Tage. In Anerkennung der Erschwernisse der im Fischfang und der Fischverarbeitung auf See eingesetzten Arbeitskräfte wird ein Zusatzurlaub von 9 Tagen gewährt.

Beispiel: Zusammengefaßt bedeutet diese Regelung, daß bei einer durchschnittlichen Reisedauer von etwa 90 Tagen ca. drei Reisen im Jahr anfallen und somit ein jährlicher Anspruch auf Urlaub und Freizeit wie folgt besteht:

Urlaub von	21 Tagen
Gutgeschriebene, unbezahlte Freizeittage	13
Für durchgehend 28 Tage See-Einsatz	9 Tage
Für jeden 7. Tag auf See	42 Tage
Insgesamt	85 Tage

Unterbringung

Die Unterbringung während der Freizeit – soweit auf Heimreise zum Wohnort verzichtet wird – erfolgt im „Haus der Hochseefischer“ in Rostock.

Der Heimatort bleibt Wohnsitz – eine polizeiliche Abmeldung ist nicht erforderlich.

Wohnraum kann seitens des Fischkombinates nicht zur Verfügung gestellt werden. Sollte eine eigene Wohnung vorhanden sein, kann der Bewerber selbst eine Tauschmöglichkeit in die Wege leiten.

Verpflegung an Bord

Die Verpflegung an Bord ist frei und erfolgt nach einem Verpflegungssatz in Höhe von 7,70 M pro Tag – im Polargebiet von 8,50 M pro Tag. Während des Urlaubs und der freien Seetage wird ein Verpflegungsgeld in Höhe von 5,80 M pro Tag gezahlt.

Arbeitsschutzbekleidung

Die Arbeitsschutzbekleidung wird vom Betrieb kostenlos gestellt, ebenfalls Bettzeug, EBgeschirr etc.

Sonstige Vergünstigungen

1. Verbilligter Kauf von Genußmitteln zum eigenen Verbrauch an Bord.
2. Für den Einsatz auf See erhalten unsere Seeleute Devisenbescheinigungen in Höhe von 1 Valatu-Mark je Einsatztag, die zum Einkauf im Internationalen Basar berechtigen.
3. Fahrpreismäßigung für die Reichsbahn bei den Heimreisen zum Wohnort.
4. Erstattung der Reisekosten bei Tätigkeitsaufnahme **nach Vorlage der Fahrkarten.**

Wir weisen Sie darauf hin, nicht ohne Einladung anzureisen, weil die Tätigkeit nur aufgenommen werden kann, wenn das Seefahrtsbuch vorliegt. Die Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen dauert bis zur Ausstellung des Seefahrtsbuches ca. 10 bis 12 Wochen.

Bewerber aus den Reihen der NVA bitten wir, 4 Monate vor Ende des Ehrendienstes eine schriftliche Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf bei uns einzureichen.

Wir hoffen, Sie durch unsere Werbeschrift gut informiert zu haben und erwarten Ihre Bewerbung.